



An den
Vorsitzenden des
Ausschusses für Bildung, Sport, Kultur
Herrn Andreas Schmälder

29. Januar 2018

Kommunalpolitik für Schülerinnen und Schüler

Sehr geehrter Herr Schmälder,

die Fraktionen „Unabhängige Bürgerliste Herzogenrath“ (UBL), „Bündnis 90 Die Grünen“ und „Piraten“ beantragen ein Projekt „Kommunalpolitik für Schülerinnen/Schüler“ für das nächste Schuljahr zu initiieren. Die einzelnen Fraktionen sollten dazu mindestens je eine Mentorin/einen Mentor benennen. Die weiterführenden Schulen sollten dieses Angebot in ihren Schulen bekannt machen und der Verwaltung Interessenten melden.

Begründung:

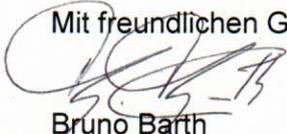
Das Interesse und die Kenntnisse für Kommunalpolitik sind bei Jugendlichen zu gering, Kommunalpolitik kommt in der Studententafel der Schulen zu wenig vor. „Praktischer Umgang“ fehlt den Jugendlichen fast völlig. Dies bestätigten uns Vertreter des „Jugendbeirats“ in einem Gespräch.

Ziel eines solchen Projekts muss es sein, das lokalpolitische Interesse von Jugendlichen zu wecken und entsprechende Informationen in der Praxis zu vermitteln.

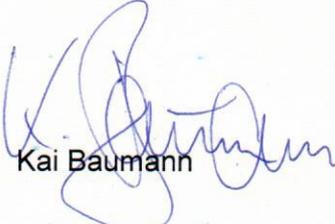
Unsere Idee orientiert sich an positiven Erfahrungen von ähnlichen Projekten in anderen Städten; zuerst in Osnabrück, zuletzt in Übach-Palenberg im vergangenen Jahr.

Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, ca. 4-6 Wochen in ihrer Freizeit ein einzelnes Ratsmitglied zu begleiten – zu öffentlichen Ausschusssitzungen, zu den Vorberatungen dazu, zu Terminen im Zusammenhang mit der Ratstätigkeit u.ä.. Jeweils ein Ratsmitglied stellt sich als Mentorin/Mentor zur Verfügung und erklärt der/dem Jugendlichen die Zusammenhänge. Um die Überparteilichkeit zu gewährleisten, erfolgt nach der Hälfte der Zeit ein Wechsel der/des Jugendlichen zu einem Vertreter einer anderen Fraktion.

Mit freundlichen Grüßen


Bruno Barth


Dr. Bernd Fasel


Kai Baumann

(UBL)

(Die Grünen)

(Piratenfraktion)

CC:

Fraktionen SPD, CDU, FDP, Die Linke, Bürgermeister, 1. Beigeordneter, Presse